

DSTG bei Finanzminister Peter Strobel und die Herausforderungen „Corona – Pandemie“

Die Corona Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen. Unser Privat- und Arbeitsleben wurde und ist immer noch stark verändert. Vieles was sich die letzten Wochen und Tagen in unserem Arbeitsumfeld geändert hat, war vor Wochen noch unvorstellbar.

So wurden aufgrund der Forderung der Landesvorsitzenden, Julia von Oetinger-Witte, die Servicecenter der Finanzämter und bei der ZBS als die ersten im Saarland und auf Bundesebene geschlossen. Hierfür möchten wir uns nochmals bei Herrn Minister Peter Strobel und dem Abteilungsleiter A, Herrn Armin Schmitt, bedanken. Auch wurden Möglichkeiten des Home-Office für bestimmte Gruppen eingeführt, viele andere Lösungen gefunden, die ein Arbeiten trotz und mit den Einschränkungen durch diese Pandemie ermöglichen. In den letzten Wochen war die Arbeit der DSTG und des HPR von unzähligen Gesprächen mittels Telefon oder persönlich mit Kontaktabstand geprägt. Zusammen wurden mit der örtlichen Ebene Vorschläge und Forderungen vorgebracht, von denen viele umgesetzt wurden. Aber eins ist sicher: in einer solchen Situation gab und gibt es kein Patentrezept und auch keine Lösung, die auf jedes individuelle Bedürfnis passt.

Denn in dieser noch nie dagewesenen Krise genießt der gesellschaftliche und kollegiale Zusammenhalt in allen Bereichen die gleiche Priorität wie der alternativlose Gesundheitsschutz aller Mitarbeiter/innen. Neiddebatten, sich gegeneinander ausspielen zu wollen, tragen nicht zur Bewältigung der Situation bei, sondern verschärfen diese nur.

Die DSTG Saar zieht hier einfach nur den Hut vor allen Beschäftigten in der Steuerverwaltung, die in dieser Ausnahmesituation verantwortungsvoll im Sinne der Menschen wirken und weiterhin fürsorglich ihren Beruf und ihre Tätigkeit ausüben.

Auf die Kolleginnen und Kollegen der Finanzämter ist immer verlass. Auch wenn wir nicht als die „Corona-Helden“ gefeiert werden. Wir arbeiten täglich mit Hochdruck daran, die steuerlichen Soforthilfen, also finanzielle Erleichterungen für Unternehmen, Freiberufler und die Arbeitnehmer, rasch auf den Weg zu bringen und leisten somit einen aktiven Beitrag, Liquiditätsengpässe in Unternehmen zu mildern, Arbeitsplätze zu sichern und Unternehmenspleiten zu verhindern. Mit größtem Pflichtbewusstsein und höchsten Engagement bearbeiten wir Tausende von Anträgen auf Entlastungen bei der Umsatzsteuer, zinsfreie Stundungen auf fällige oder fällig werdende Steuerzahlungen, Änderungen von Vorauszahlungen, um zu helfen! Gleichzeitig erledigen wir noch die „laufenden“ Aufgaben. Aber nicht nur in den Finanzämtern wird in diesen Tagen, ohne großes Aufheben, viel geleistet, auch in den anderen Bereichen des Finanzressorts. So hat u. a. das IT-DLZ mit Hochdruck an weiteren Lösungen der technischen Verfügbarkeit gearbeitet.

Hier geht unser Dank an die Kolleginnen und Kollegen des IT-DLZ.

Wir dürfen nicht vergessen, dass das IT-DLZ nicht nur für den technischen Bereich im Finanzressort/Finanzämter zuständig ist, sondern für den gesamten Bereich der saarländischen Landesverwaltung.

Jetzt ist deutlich zu erkennen, wie wichtig es ist, auf flexibles Arbeiten zurückgreifen zu können. **Daher hat die DSTG Vorsitzende bei ihrem Termin am 06.05.2020 mit Finanzminister Peter Strobel, auch eine sofortige Erweiterung der alternierenden Telearbeit gefordert.** Die Finanzverwaltung muss technisch krisensicher und zukunftsfähig aufgestellt sein.

Minister Peter Strobel steht einem Ausbau der alternierenden Telearbeit positiv gegenüber und hat zugesagt, dass bereits jetzt Erweiterungen auf den Weg gebracht werden können.

Ein weiteres Thema war auch der Bereich des Bürgerservice und hier vorrangig die derzeitig geschlossenen Servicecenter. **Dabei forderte die DSTG Vorsitzende, die Servicecenter der Außenstellen Völklingen und Sulzbach weiterhin nicht zu öffnen.** Der Finanzminister versicherte, dass derzeitig, auch bei einer zukünftigen schrittweisen Öffnung der Servicecenter, die Standorte Sulzbach und Völklingen nicht geöffnet werden.

Am 16.03.2020 wurde auch der Schulbetrieb der Finanzschule in Edenkoben eingestellt und die Anwärter ins Homeoffice zum digitalen Unterricht geschickt. Einige Anwärter blieben aber auf ihren Mietverpflichtungen sitzen. **Daher wurde von der DSTG diese Problematik angesprochen und für eine Lösung geworben,** Minister Strobel will sich dem Thema annehmen.

Außerdem wurde die zukünftige personelle und organisatorische Ausrichtung der Finanzverwaltung diskutiert. Unsere Aufgaben werden mehr, vielfältiger und komplexer. Die Grundsteuerreform wird nicht wegen einer Pandemie ausgesetzt, es kommen Prüfaufgaben durch Corona-Programme auf uns zu, die technische Ausstattung muss fortentwickelt werden, veranschaulichte von Oetinger-Witte. Daher vereinbarten sich die Vorsitzende und Minister Strobel zu einem weiteren Gespräch in den nächsten Wochen. Minister Strobel richtete zum Ende des Gesprächs seinen ausdrücklichen Dank an die Belegschaft für ihren Einsatz in dieser besonderen Zeit.

Es müssen in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten noch immer eine Vielzahl von Fragen geklärt und Lösungen gefunden werden. Fragen zur Vorgehensweise bei Lockerungen, zur Ausstattung, zur Ausbildung der Anwärter und Azubis etc.

Die DSTG Saar, der Haupt- und die örtlichen Personalräte stehen in engem Austausch mit den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und den engen Austausch. Auch den Kolleginnen und Kollegen, die uns und die Personalvertretungen kontaktieren, sagen wir danke für das Vertrauen. Wir stehen vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam meistern werden. Bleiben Sie gesund!

Ein riesiges Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen in den Finanzämtern, im IT-DLZ, LZD und MFE. Ihr leistet eine tolle Arbeit!